

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT

über die Sitzung

des Gemeinderates

am **Dienstag, den 24.09.2019**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

In Kaltenleutgeben, Hauptstr. 78, Sitzungssaal

Die Einladung erfolgte am 18.9.2019 durch

Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Vorsitzende(r)

Bgm. Ing. Josef Graf

stv. Vorsitzende(r)

Vizebgm. Hannes Stiehl

Geschäftsführende Gemeinderäte

gfh. GR Peter Fuchs

gfh. GR Sonja Häusler

gfh. GR Dr. Johann Schadwasser

gfh. GR Michaela Sehorz, MA

Gemeinderäte

GR Gustav Novak

~~GR Maximilian Vielgrader~~

GR Ewald Simandl

GR Erika Schmidt

~~GR Mag. Friedrich Potolzky~~

GR Dkfm. Gottfried Hell

GR Gabriele Gerbasits

gfh. GR Josef Ezsöl

gfh. GR DI. Peter Sedlbauer

gfh. GR Bernadette Schöny

GR Martin Föllerer

GR Ing. Erich Hofbauer

GR Elisabeth Arrer

GR Hans Georg Krutak

GR Lukas Hammerl

GR DI. Wolfgang Kastenhofer

GR Mag. Patricia Lorenz

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Martina Bejvl als Schriftführerin

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Vielgrader, GR Mag. Potolzky

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Josef Graf

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 28.5.2019
2. Bericht der Kontrolle
3. Nachtragsvoranschlag 2019
4. Subventionsvergaben
5. ASK Finanzierungsförderung für Sportplatz
6. Antrag für ein Klima- und Umweltschutzmanifest der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Nicht öffentlicher Teil

7. NICHT ÖFFENTLICH
8. NICHT ÖFFENTLICH

Öffentlicher Teil

9. Allfälliges

Von den Grünen wurden 7 Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Anträge betreffen die „Errichtung eines Sozialfonds“, die „Herstellung eines Aufzugs im Sicherheitszentrum“, den „Barrierefreien Zugang Hütte Eiswiese“, einen „Handlauf Aufgang Volksschule – Wahllokal Sprengel 1 und 2“, die „Gestaltung Dreifaltigkeitsplatz und Nachpflanzung von Bäumen“, die „Versetzung der Busstation Wilhelmstraße (Richtung Sulz) und Errichtung eines Wartehäuschens“ und die „Prüfung des Ankaufes des Grundstückes des ehemaligen Castellös – Hauptstraße 83“.

Abstimmung zum Antrag Sozialfonds:

Für die Aufnahme in die Tagesordnung: 2 Stimmen
Gegen die Aufnahme in die Tagesordnung: 19 Stimmen

Abstimmung zum Antrag Aufzug Sicherheitszentrum:

Für die Aufnahme in die Tagesordnung: 21 Stimmen
Gegen die Aufnahme in die Tagesordnung: 0 Stimmen

Abstimmung zum Antrag Barrierefreier Zugang Hütte Eiswiese:

Für die Aufnahme in die Tagesordnung: 21 Stimmen
Gegen die Aufnahme in die Tagesordnung: 0 Stimmen

Abstimmung zum Antrag Handlauf Volksschule:

Für die Aufnahme in die Tagesordnung: 21 Stimmen
Gegen die Aufnahme in die Tagesordnung: 0 Stimmen

Abstimmung zum Antrag Dreifaltigkeitsplatz:

Für die Aufnahme in die Tagesordnung: 2 Stimmen
Gegen die Aufnahme in die Tagesordnung: 19 Stimmen

Abstimmung zum Antrag Versetzen Busstation:

Für die Aufnahme in die Tagesordnung: 2 Stimmen
Gegen die Aufnahme in die Tagesordnung: 19 Stimmen

Abstimmung zum Antrag Prüfung des Ankaufs Grundstück ehem. Castello:

Für die Aufnahme in die Tagesordnung: 2 Stimmen
Gegen die Aufnahme in die Tagesordnung: 19 Stimmen

Die Anträge Sicherheitszentrum, Eiswiese und Handlauf Volksschule haben die notwendige Mehrheit bekommen und werden daher in die Tagesordnung aufgenommen und wie folgt behandelt:

Sicherheitszentrum TOP 7

Eiswiese TOP 8

Handlauf Volksschule TOP 9

Die übrigen Tagesordnungspunkte werden nachgereiht.

Die anderen Anträge haben keine Mehrheit erhalten und werden daher nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

VERLAUF DER SITZUNG

Öffentlicher Teil

Pkt. 1 Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 28.5.2019

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 28.5.2019 keine Einwände erhoben wurden.

Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2 Bericht der Kontrolle

GR Erika Schmidt berichtet als Obfrau des Prüfungsausschusses über die am 10.9.2019 durchgeführte Kontrolle des Prüfungsausschusses. Geprüft wurden der Fitnessparcours im Emmelpark, die Wartungs- und Reparaturarbeiten der Gemeindefahrzeuge sowie die Anschaffungskosten und betriebliche Auslastung des Unkrautvernichtungsgerätes.

Der schriftliche Bericht der Kontrolle wird dem Sitzungsprotokoll als Beilage 1 angeschlossen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Kontrolle zur Kenntnis.

Pkt. 3 Nachtragsvoranschlag 2019

Aufgrund von unvorhergesehenen Einnahmen, Ausgaben bzw. Mehr-/Mindereinnahmen und –ausgaben ist es notwendig, die im Voranschlag 2019 vorgesehenen Ansätze in einem Nachtragsvoranschlag abzuändern. Gfhr. GR DI Peter Sedlbauer berichtet über die Erstellung des Nachtragsvoranschlages 2019.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge folgenden Nachtragsvoranschlag 2019 beschließen:

Im ordentlichen Haushalt sind verzeichnet:

| | <i>EINNAHMEN</i> | <i>AUSGABEN</i> |
|-------------------------------|------------------|-----------------|
| <i>Voranschlag laufend</i> | 6.239.800,-- | 6.239.800,-- |
| <i>Nachtragsvoranschlag</i> | 501.000,-- | 501.000,-- |
| <i>Gesamtvoranschlag 2019</i> | 6.740.800,-- | 6.740.800,-- |

Im außerordentlichen Haushalt sind verzeichnet:

| | <i>EINNAHMEN</i> | <i>AUSGABEN</i> |
|-------------------------------|------------------|-----------------|
| <i>Voranschlag laufend</i> | 3.037.600,-- | 3.037.600,-- |
| <i>Nachtragsvoranschlag</i> | 562.700,-- | 562.700,-- |
| <i>Gesamtvoranschlag 2019</i> | 3.600.300,-- | 3.600.300,-- |

Der Nachtragsvoranschlag war in der Zeit vom 6.9. bis 20.9.2019 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Stellungnahmen wurden ha. keine eingebracht.

Zur Debatte sprachen: GR Gerbasits, gfhr. GR Schöny, Bgm. Ing. Graf, gfhr. GR DI. Sedlbauer

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat mehrheitlich zugestimmt. (2 Gegenstimmen von den Grünen).

Pkt. 4 Subventionsvergaben

Für das Haushaltsjahr 2019 sind Subventionsansuchen eingelangt.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge die Auszahlung nachstehender Subventionen für das Haushaltsjahr 2019 beschließen:

| | | |
|--|---|---------|
| <i>Pfadfinder Gruppe Kaltenleutgeben</i> | € | 1100,-- |
| <i>ESV für 2019 und 2020 je</i> | € | 3000,-- |
| <i>BH Mödling Ferienaktion 2019</i> | € | 200,-- |
| <i>Verein Hosbiz Mödling</i> | € | 165,-- |

Zur Debatte sprachen: GR Hammerl, GR Gerbasits, Bgm. Ing. Graf, GR Arrer

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 5 ASK Finanzierungsförderung für Sportplatz

Durch den desolaten Zustand des Kabinengebäudes beim Sportplatz des ASK Kaltenleutgeben, erscheint ein Neubau notwendig. Es wurden bereits verschiedene Varianten vom ASK vorgelegt. Zuletzt wurde eine Variante am 21.6.2019 vorgelegt, bei der ein neues Gebäude auf dem bisherigen Standort errichtet werden soll. Die eingeholten Kostenvoranschläge ergeben einen Gesamtkostenaufwand von € 1.238.472,60 brutto. Dazu würde noch die ebenfalls seit längerer Zeit besprochene Platzbewässerung im Ausmaß von € 137.433,60 brutto kommen.

Bei einer Besichtigung auf dem Fußballplatz mit den Mitgliedern des Gemeindevorstandes am 1. März 2019 konnten sich die Anwesenden vom schlechten Bauzustand des alten Gebäudes überzeugen. Bei dieser Besichtigung wurde ein Förderbetrag von € 600.000,-- von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben in Aussicht gestellt. Diese Summe wäre für die Gemeinde machbar und könnte bis 2020 zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeindevorstand hat sich in dieser Angelegenheit am 6.8.2019 beraten und folgenden Beschluss gefasst:

Der Gemeindevorstand steht dem Projekt nach eingehender Beratung positiv gegenüber. Kurzfristig wird eine Überprüfung der vorgelegten Zahlen (Kosten) von einem Bausachverständigen (z.B. DI Gerd Brodl) auf ihre Plausibilität in Auftrag gegeben. Diese Prüfung müsste bis zum 6.9.2019 erfolgen.

Folgende Eckpunkte sollen in einer Grundsatzentscheidung des Gemeinderates für die Förderzuwendung von € 600.000,-- an den ASK aufgenommen werden:

- Erstellung einer Einreich- u. Ausführungsplanung sowie Kostenerhebung durch Einholung von Vergleichsangeboten. Die Kosten dafür übernimmt die Marktgemeinde Kaltenleutgeben zusätzlich zu den € 600.000,--. Daher wird bereits im Nachtragsvoranschlag 2019 eine weitere Zuführung im AO Haushalt zum Projekt des ASK vorgenommen.
- Von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben wird das Projekt nur dann gefördert, wenn eine gesicherte Gesamtfinanzierung gewährleistet ist.

Zusätzlich wurde das Thema auch im Finanzausschuss beraten und folgender Vorschlag für eine Beschlussergänzung gemacht:

Die Gemeinde fördert das Bauprojekt des ASK unter Ausnutzung aller Förder- und Eigenleistungsmöglichkeiten bis zu einem Maximalbetrag von € 600.000,--. Im Falle, dass die Finanzierung schlagend wird, ist der Baurechtsvertrag, vor Auszahlung, gegebenenfalls neu anzupassen, um die Rechte der Gemeinde zu sichern.

Die Überprüfung der Kosten durch Baumeister Ing. Ribarich wurde zwischenzeitlich durchgeführt und mit Schreiben vom 17.9.2019 als zu gering bewertet. Vielmehr wird ein Betrag zwischen € 1.568.000,-- und € 1.890.000,-- vom Sachverständigen als realistisch genannt.

Der Bürgermeister stellt nach Vorberatung im Gemeindevorstand den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge den Neubau des Kabinengebäudes samt Kantine und Nebenräumen sowie die Platzbewässerung bei der Sportanlage des ASK Kaltenleutgeben mit einer Förderzuwendung in der maximalen Höhe von € 600.000,-- unterstützen. Gleichzeitig soll die Marktgemeinde Kaltenleutgeben die Kosten für die Einreich- und Ausführungsplanung des Gebäudes sowie für die Kostenerhebung durch Einholung von Vergleichsangeboten in vollem Umfang übernehmen.

Diese Förderzusicherung ist an folgende Bedingungen gebunden:

- *Das Projekt wird nur dann gefördert, wenn eine gesicherte Gesamtfinanzierung gewährleistet ist.*
- *Die Gemeinde fördert das Bauprojekt des ASK unter Ausnutzung aller Förder- und Eigenleistungsmöglichkeiten bis zu einem Maximalbetrag von € 600.000,--. Im Falle, dass die Finanzierung schlagend wird, ist der Baurechtsvertrag vor Auszahlung gegebenenfalls neu anzupassen, um die Rechte der Gemeinde zu sichern.*

Zur Debatte sprachen: GR Gerbasits, Bgm. Ing. Graf, GR DI Kastenhofer, GR Schmidt, gfhr.GR Fuchs, gfhr.GR Schöny, gfhr.GR Dr. Schadwasser

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat mehrheitlich zugestimmt. (2 Gegenstimmen von den Grünen)

Pkt. 6 Antrag für ein Klima- und Umweltschutzmanifest der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Von der ÖVP Kaltenleutgeben wurde ein Antrag für ein Klima- und Umweltschutzmanifest der Marktgemeinde Kaltenleutgeben eingebracht. Dieser Antrag wurde von 8 Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben und war daher gemäß § 46 NÖ Gemeindeordnung 1973 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Antrag wird als Beilage 2 dem Sitzungsprotokoll angeschlossen.

Nach Vorberatung im Gemeindevorstand stellt der Bürgermeister den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben wolle beschließen:

Aufgrund des vorliegenden Antrages der ÖVP Kaltenleutgeben für ein Klima- und Umweltschutz Manifest erscheint es sinnvoll, aufgrund der Komplexität der Materie, diesen Antrag dem zuständigen Umweltausschuss zur weiteren Behandlung zu zuweisen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben überweist daher diesen Tagesordnungspunkt dem Umweltausschuss zur weiteren Behandlung.

Gleichzeitig wird der Umweltausschuss aufgefordert, eine unter Berücksichtigung des vorliegenden Manifestes maßgeschneiderte Lösung für Verbesserungen im Klima- und Umweltbereich der Marktgemeinde Kaltenleutgeben auszuarbeiten und die Ergebnisse dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Zur Debatte sprachen: Gfhr. GR Dr. Schadwasser, gfhr. GR DI. Sedlbauer, Bgm. Ing. Graf
Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 7 Aufzug Sicherheitszentrum

Von den GRÜNEN Kaltenleutgeben wurde ein Dringlichkeitsantrag für den Einbau eines Aufzugs im Sicherheitszentrum eingebracht. Dieser Antrag wurde nach Abstimmung im Gemeinderat in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Antrag wird als Beilage 3 dem Sitzungsprotokoll angeschlossen.

Nach Diskussion im Gemeinderat stellt der Bürgermeister den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge beschließen, die Gemeinn. Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd“ als Hausverwaltung mit der Erhebung der Kosten für die Planung, die Errichtung und den Betrieb einer Aufzugsanlage im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72, zu beauftragen. Gleichzeitig sind die rechtlichen Bedingungen mit den Miteigentümern (Wien-Süd) abzuklären.

Zur Debatte sprachen: Bgm. Ing. Graf, gfhr. GR Sehorz, MA, GR Krutak, gfhr. GR Fuchs, gfhr. GR DI. Sedlbauer, gfhr. GR Ezsöl, gfhr. GR Häusler, GR Gerbasits

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 8 Barrierefreier Zugang Hütte Eiswiese

Von den GRÜNEN Kaltenleutgeben wurde ein Dringlichkeitsantrag für eine Adaptierung des Zugangs zur Hütte auf der Eiswiese eingebracht, damit dieser barrierefrei errichtet wird. Dieser Antrag wurde nach Abstimmung im Gemeinderat in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Antrag wird als Beilage 4 dem Sitzungsprotokoll angeschlossen.

Der Bürgermeister stellt nach Diskussion im Gemeinderat den Antrag:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben möge daher beschließen:

Der barrierefreie Zugang zur Hütte auf der Eiswiese wird entsprechend der ÖNORM B 1600 ausgeführt und die Rampe auf mindestens 120 cm verbreitert sowie das Podest auf einen Durchmesser von mind. 150 cm vergrößert. Ein Handlauf wird entlang der Rampe an der Wand montiert. Die Kanten der Rampe und des Podestes werden farblich markiert.

Zur Debatte sprachen: GR Gerbasits, Gfhr.GR Ezsöl, Bgm. Graf, gfhr.GR Fuchs, gfhr.GR DI. Sedlbauer, GR Schmidt, GR Arrer, GR Hell

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Pkt. 9 Handlauf Aufgang Volksschule – Wahllokal Sprengel 1 und 2

Von den GRÜNEN Kaltenleutgeben wurde ein Dringlichkeitsantrag für die Montage eines Handlaufs im Eingangsbereich der Volksschule eingebracht. Dieser Antrag wurde nach Abstimmung im Gemeinderat in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Antrag wird als Beilage 5 dem Sitzungsprotokoll angeschlossen.

Der Bürgermeister stellt nach Diskussion im Gemeinderat den Antrag:

Der Gemeinderat Kaltenleutgeben möge daher beschließen, dass im Eingangsbereich der Volksschule nach der Eingangstür entlang der Stufen an der linken Wand ein Holzhandlauf montiert wird.

Zur Debatte sprachen: GR Gerbasits, Bgm. Ing. Graf, gfhr. GR Ezsöl

Dem Antrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Nicht öffentlicher Teil

Für die Tagesordnungsprunkte 10 und 11 wird gemäß § 47 NÖ Gemeindeordnung die Öffentlichkeit für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Das Protokoll des nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes wird gemäß § 53/7 leg.cit gesondert abgelegt.

Öffentlicher Teil

Pkt. 12 Allfälliges

Keine Protokollierung

Die Abstimmungen erfolgten durch Erheben der Hand.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am
genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat